

Isolde Kurz (1853-1944)

Unerreichbar

Nicht ereilen

Kann ich dich, und jagt' ich hundert Meilen.
Vor mir her wie blauer Dunst der Ferne
Schwebt das Glück und schwindet in die Sterne.

5

Deiner harrend

Trug ich Gluten, saß von Kälte starrend.
Winter ging und Sommer, wie mein heißes
Herz sich still verzehrte, keiner weiß es.

10

– Höher klimme!

Rief's von Gipfeln her mit deiner Stimme.
Auf zu Gipfeln trug mich mein Gefieder,
Hinter Gipfeln ging die Sonne nieder.

15

Tief und tiefer

Sinkt mein Tag, auf schnellen Sohlen lief er,
Schneller noch und weiter lief mein Sehnen,
Um den Erdball lief's und kehrt' in Tränen.

20

Sachte weilen

Jetzt die Schritte, die dich nicht ereilen.
Blaue Fluten glänzen. Sein Getöse
Stillt der Stromgott vor des Meeres Größe.
(119 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kurzi/geswerk1/chap002.html>